

Automotive – Safety & Security 2019

Sicherheit und Zuverlässigkeit für automobiler Informationstechnik

Aufruf zur Einreichung von Beiträgen

Automotive - Safety & Security 2019

30.9. - 2.10.2019, Robert Bosch GmbH, Karlsruhe

gemeinsam mit der Tagung SafeWare Engineering 2019

automotive safety & security

Der Automotive Bereich erfährt einen grundlegenden Wandel durch die rasch fortschreitende Digitalisierung, alternative Antriebskonzepte, Vernetzung von Fahrzeugen und Infrastrukturen sowie autonomen Fahrfunktionen. Die Weiterentwicklung klassischer Methoden und Vorgehensweisen zur Sicherstellung der erforderlichen Software-Qualität sicherheitskritischer Anteile wird aktuellen automobilen Anforderungen nicht mehr gerecht. Mit der Öffnung der Systeme für weltweite Netze entstehen neue Anforderungen an die Absicherung gegen illegale Zugriffe und an den Schutz personenbezogener Daten.

Die Tagung **Automotive Safety & Security 2019** adressiert als etablierte Fachtagung risikobezogene Softwarethemen aus unterschiedlichen Perspektiven. Zwei Tage lang werden in Karlsruhe zusammen mit der Tagung **SafeWare Engineering** die neuesten Ideen und konkreten Lösungen zur Beherrschung der Anforderungen an Zuverlässigkeit und Sicherheit softwarebasierter Funktionen im Automotive-Bereich diskutiert.

Es sind englischsprachige Beiträge zu sicherheitskritischen Themen aus dem Automotive Software Engineering erwünscht wie z. B.:

- Fortschritte bei Normen und Standardisierungen (Reliability, Security, Safety)
- Architekturen für sichere und zuverlässige Software-Systeme in veränderlichem Umfeld

- Sicherheit und Zuverlässigkeit des vernetzten Fahrzeugs (Kommunikation, Steuerung, Ferndiagnose und Fernwartung, Car2X)
- Evaluation und Qualifikation von Sicherheitseigenschaften automobiler Plattform- und Applikationssoftware
- Werkzeuge zur Verbesserung der Zuverlässigkeit im Software Life Cycle
- Betriebssicherheit und Manipulationsschutz von Firmware und Software im Fahrzeug
- Verlässliche Aktualisierungsverfahren (Authentisierung, Identifikation, Verträglichkeit, etc.)
- On-Board und Off-Board Diagnosen
- Hardwareunterstützung für automobiler Sicherheitsanforderungen
- Multi-Core- statt Single-Core-Konzepte im Zulieferbereich (Isolation und Kooperation)
- Zuverlässige automobiler Echtzeit-Betriebssysteme
- Sicherheit kognitiver Assistenzsysteme und autonomer Fahrfunktionen
- Risikobezogene Analyseverfahren
- E-Mobility (Batteriemangement, sichere Ladeinfrastrukturen, usw.)
- Soziale, juristische und wirtschaftliche Aspekte von Nutzungs- und Bewegungsprofilen
- Sicherheit von Cloud-Applikationen
- Transfer sicherheitsbezogener Konzepte aus anderen Bereichen

Tagungssprache

Die Tagungssprache ist Englisch.

Tagungsband

Die Beiträge der Tagung werden in der Reihe CCIS – Communications in Computer and Information Science publiziert.

Automotive – Safety & Security 2019

Sicherheit und Zuverlässigkeit für automobile Informationstechnik

Termine

12.04.2019 Einreichung (Abstract ca. 6 Seiten, Vollfassung mit max. 14 Seiten bevorzugt)

26.05.2019 Benachrichtigung über Annahme

09.06.2019 Eingang Druckvorlage der Vollfassung angenommener Beiträge

Einreichung der Beiträge und Kurzfassungen

Es gelten die Layoutrichtlinien der CCIS – Communications in Computer and Information Science für die Beiträge der Tagung siehe unter: <https://www.springer.com/series/7899>.

Beitragseinreichung bitte nur über das Konferenzsystem Easychair:

<https://easychair.org/conferences/?conf=asw19>

Vorsitz Programmkomitee

Hubert B. Keller, Karlsruher Institut für Technologie
Erhard Plödereder, Universität Stuttgart

Programmkomitee

Gerhard Beck, Ada Deutschland
Simon Burton, Robert Bosch GmbH
Mirco Conrad, samoconsult GmbH
Peter Dencker, Hochschule Karlsruhe
Christoph Ebert, Vector Consulting
Bernhard Fechner, FU Hagen
Hannes Federrath, Universität Hamburg
Simon Fürst, BMW Group
Erwin Großpietsch, EUROMICRO
Albert Held, Daimler AG
Dieter Hutter, DFKI / Universität Bremen
Stefan Jähnichen, TU Berlin
Jan Jürjens, Universität Koblenz-Landau
Herbert Klenk, Airbus DS
Reiner Kriesten, Hochschule Karlsruhe
Thomas Kropf, Robert Bosch GmbH
Thorsten Kuhles, Robert Bosch GmbH
Ralf Küsters, Universität Stuttgart

Ulrich Lefarth, Thales Deutschland
Jürgen Mottok, OTH Regensburg
Quentin Ochem, AdaCore, New York
Kai Rannenber, Goethe Universität Frankfurt
Ralf Reussner, Karlsruher Institut für Technologie
Stefan Römmele, Continental AG
Francesca Saglietti, Univ. Erlangen-Nürnberg
Ina Schaefer, TU Braunschweig
Jörn Schneider, Hochschule Trier
Elmar Schoch, BMW Group
Claus Stellwag, Elektrobot Automotive GmbH
Werner Stephan, Burgrieden
Theodor Tempelmeier, Hochschule Rosenheim
Hans-Jörg Wolff, Robert Bosch GmbH
Thomas Wollinger, escrypt GmbH
Detlef Zerfowski, ETAS GmbH

Organisation

Carsten Amann, Robert Bosch GmbH (Gastgeber)
Axel Jasenek, Robert Bosch GmbH (Lokale Organisation)
Herbert Klenk (Finanzen, Tagungsband)
Peter Dencker, Hochschule Karlsruhe (Web, Ausstellung)
Reiner Kriesten, Hochschule Karlsruhe (Tutorien)

Fachliche Träger und Veranstalter

Gesellschaft für Informatik mit den FGn Ada, ASE, ENCRESS, EZON, FERS, FoMSESS, SIDAR
VDI/VDE-GMA mit dem FA 5.11 Embedded Software;
Förderverein Ada Deutschland e.V.
KASTEL - Kompetenzzentrum für angewandte Sicherheitstechnologie Karlsruhe



Tagungsleitung

Carsten Amann, Robert Bosch GmbH
Hubert B. Keller, Karlsruher Institut für Technologie

www.automotive-deutschland.de